

## **Wirtschaft und Recht – Lehrplan Oberstufe**

### **WR 11.1 Wirtschaftliche Zielsetzungen in der sozialen Marktwirtschaft (ca. 15 Std.)**

Die Jugendlichen lernen, sich mit volkswirtschaftlichen Zielsetzungen auseinanderzusetzen und machen sich bewusst, welchen Einfluss unternehmerische Entscheidungen auf die Gesamtwirtschaft haben.

#### **WR 11.1.1 Volkswirtschaftliche Zielsetzungen**

Die Schüler erarbeiten die Ziele der Wirtschaftspolitik in der sozialen Marktwirtschaft, indem sie sich auch mit gesellschaftspolitisch nicht wünschenswerten Entwicklungen auf freien Märkten auseinandersetzen. Dabei bauen sie auf den ordnungspolitischen Kenntnissen zur sozialen Marktwirtschaft aus der Mittelstufe auf. Sie analysieren die Beziehungen zwischen wirtschafts-, sozial- und umweltpolitischen Zielen und bilden so ein Fundament für die Beurteilung wirtschaftspolitischer Entscheidungen.

- soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld aktueller Entwicklungen
- wirtschaftspolitische Ziele und ihre Begründungen
- Messung, Arten und Ursachen von Arbeitslosigkeit und Inflation
- Diskutieren von Zielbeziehungen

#### **WR 11.1.2 Bestimmungsgrößen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen**

Die Schüler erhalten einen Einblick in betriebswirtschaftliche Entscheidungen und erfahren, dass unternehmerisches Handeln nicht allein an der Rentabilität orientiert ist. Dabei wird ihnen bewusst, dass betriebswirtschaftliche Entscheidungen wesentliche Auswirkungen auf gesamtwirtschaftliche Größen haben.

- Ziele eines Unternehmens: Rentabilität, soziale und ökologische Ziele
- Einflussfaktoren auf die Erreichung des Gewinnziels: fixe und variable Kosten, lineare Kosten- und Ertragsfunktion, Gewinnschwelle
- Einflussfaktoren auf Investitionsentscheidungen

### **WR 11.2 Wirtschaftliche Problemlagen (14 Std.)**

Die Schüler lernen, komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge durch abstrahierende, modellhafte Betrachtung zu erklären. Es wird ihnen bewusst, dass diese Art der Analyse auch als Grundlage für wirtschaftspolitische Entscheidungen dienen kann.

#### **WR 11.2.1 Analyse volkswirtschaftlicher Schwankungen**

Der aus den Vorjahren bekannte Wirtschaftskreislauf wird als Modell für die Beschreibung und Analyse volkswirtschaftlicher Zusammenhänge eingesetzt. Die Jugendlichen lernen wichtige gesamtwirtschaftliche Größen kennen und analysieren Ursachen und Folgen ihrer Veränderung. Sie beschreiben konkrete Wirtschaftslagen anhand von Konjunkturindikatoren und beurteilen deren Aussagekraft.

- Wiederholung des Wirtschaftskreislaufs als Beschreibungs- und Analysemodell: 5-Sektoren-Modell

- Konzept der Verwendungsrechnung des Bruttoinlandsprodukts, gesamtwirtschaftliches Angebot und gesamtwirtschaftliche Nachfrage
- Bestimmungsgrößen für Konsum und Sparen
- Analyse der Auswirkungen von Veränderungen des gesamtwirtschaftlichen Angebots bzw. der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage, Formulieren schlüssiger Wirkungsketten
- Phasen des mittelfristigen Konjunkturzyklus
- Diskussion der Aussagekraft von Konjunkturindikatoren als Beschreibungs- und Prognoseinstrument
- Beschreibung aktueller konjunktureller Entwicklungen mithilfe ausgewählter Konjunkturindikatoren vor dem Hintergrund volkswirtschaftlicher Zielsetzungen

### **WR 11.2.2 Grundlegende Konzepte der Wirtschaftspolitik**

Anhand von Beispielen aus der Diskussion über volkswirtschaftliche Zusammenhänge und wirtschaftspolitische Entscheidungen erkennen die Jugendlichen, dass wirtschaftspolitische Standpunkte und Vorgehensweisen wesentlich von unterschiedlichen Annahmen über grundlegende ökonomische Zusammenhänge geprägt werden. Die Sichtweisen der nachfrageorientierten (keynesianischen) und der angebotsorientierten (neoklassischen) Theorien über die Bestimmungsgründe gesamtwirtschaftlicher Größen und die daraus resultierenden wirtschaftspolitischen Ansätze werden einander gegenübergestellt. Vor dem Hintergrund der Zielvorstellungen der sozialen Marktwirtschaft und der Aussagen der Kreislauf- sowie Konjunkturtheorie diskutieren die Schüler grundsätzliche Vorteile und Grenzen der beiden Ansätze, ohne an dieser Stelle auf einzelne Instrumente der Wirtschaftspolitik einzugehen. Dabei wird der Verständnishintergrund für eine sachgerechte und kritische Analyse wirtschaftspolitischer Maßnahmen geschaffen.

- Grenzen der Konjunkturanalyse bei der Beurteilung langfristiger volkswirtschaftlicher Entwicklungen
- keynesianische bzw. neoklassische Grundannahmen bezüglich der Stabilität marktwirtschaftlicher Systeme
- Gegenüberstellen grundlegender Elemente einer nachfrage- bzw. angebotsorientierten Wirtschaftspolitik; Ansatzpunkte der Kritik anhand wirtschaftsgeschichtlicher Beispiele
- Einordnen aktueller wirtschaftspolitischer Aussagen

### **WR 11.3 Grundlagen unserer Rechtsordnung (ca. 6 Std.)**

Das Wissen um die Bedeutung des Rechts für Staat und Gesellschaft ist die Grundlage für die wertorientierte Auseinandersetzung mit rechtlichen Regelungen. Die Schüler erkennen, dass die Rechtsordnung zur Konfliktvermeidung und Konfliktlösung erforderlich ist; dabei wird ihnen auch bewusst, dass sich diese Ordnung im demokratischen Rechtsstaat am Grundsatz der Gerechtigkeit orientieren muss. Sie setzen sich mit dem Aufbau und charakteristischen Merkmalen unseres Rechtsnormensystems auseinander, begreifen dieses als einen wesentlichen Bestandteil unserer Kultur und erkennen an aktuellen Beispielen, dass Veränderungen in einer pluralistischen Gesellschaft auch zur Fortentwicklung des rechtlichen Ordnungsrahmens führen müssen.

- Notwendigkeit, Merkmale und Ziele der Rechtsordnung; Verwirklichung von Rechtsfunktionen an Beispielen
- Problematisieren des Gerechtigkeitsbegriffs, Erarbeiten des Spannungsfelds zwischen Naturrechtslehre und Rechtspositivismus, Verankerung naturrechtlicher Wertvorstellungen im Grundgesetz und in der Bayerischen Verfassung
- Rechtsquellen und Fortentwicklung des Rechts anhand von Fallbeispielen
- Gliederung des deutschen Rechts

### **WR 11.4 Strafrecht (ca. 6 Std.)**

Die Schüler lernen mit dem Strafrecht ein wesentliches Gebiet des öffentlichen Rechts kennen. Durch die Arbeit an juristischen Fachtexten vertiefen die Schüler ihre fachbezogene Kompetenz der Textanalyse. Dabei erarbeiten sie tragende Prinzipien des Strafrechtssystems und setzen diese in Bezug zu grundlegenden Gerechtigkeitsvorstellungen.

- Überblick zu den Straftheorien, Diskutieren verschiedener Strafzwecke
- Diskutieren des Zusammenhangs von Schuld, Strafe und Gerechtigkeit anhand konkreter Einzelfälle
- Voraussetzungen der Strafbarkeit: Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit und Schuld
- Grundsätze der Strafzumessung
- ggf. Besuch einer Gerichtsverhandlung oder einer Justizvollzugsanstalt

### **WR 11.5 Rechtstechnische Grundlagen (ca. 8 Std.)**

Bei der selbständigen Analyse und Anwendung von Rechtsnormen arbeiten die Schüler vor allem mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch. Dabei lernen sie, Sachverhalte strukturiert darzustellen und einzelne Tatbestände abwägend zu erörtern. Diese Fertigkeiten ermöglichen ihnen das Erschließen auch unbekannter Rechtstexte. Bei den Ansprüchen aus ungerechtfertigter Bereicherung greifen die Schüler auch auf ihr Wissen aus den vorangegangenen Jahrgangsstufen über den Vertragsschluss mit Minderjährigen zurück.

- strukturierender Überblick über Systematik und Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuches, insbesondere über „Einzelne Schuldverhältnisse“
- grundlegende juristische Arbeitstechniken: Zitierweise, Normenanalyse, Normenverknüpfung
- Anwenden der Subsumtionstechnik anhand von Ansprüchen aus unerlaubten Handlungen
- Erarbeiten des Abstraktionsprinzips anhand der Kaufhandlung
- Anwenden des Abstraktionsprinzips: z. B. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung bei Unwirksamkeit des Verpflichtungsgeschäfts

### **WR 11.6 Eigentumsordnung (ca. 7 Std.)**

Die Schüler lernen das Eigentum als konstitutives Element unserer Rechts-, Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung kennen und setzen sich mit den grundlegenden Wertvorstellungen der Eigentumsordnung im deutschen Recht auseinander. Im Zusammenhang mit Falllösungen zum Eigentumserwerb bei Mobilien diskutieren sie das Spannungsverhältnis zwischen Eigentumsschutz und Rechtssicherheit.

- Abgrenzen der Begriffe Besitz und Eigentum
- Eigentumsordnung: Inhalt, Grenzen und Fortentwicklung des Eigentumsrechts
- Eigentumserwerb bei beweglichen Sachen durch Einigung und Übergabe; gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten; Diskutieren eines gerechten Interessenausgleichs
- Eigentumsvorbehalt
- Anwenden der Subsumtionstechnik
- Besonderheiten des Eigentumserwerbs an unbeweglichen Sachen (ohne Falllösungen)

## **WR 12.1 Wirtschaftspolitische Entscheidungsfelder (ca. 25 Std.)**

Die Schüler wenden ihr Wissen über Zielvorstellungen der sozialen Marktwirtschaft sowie theoretische volkswirtschaftliche Modelle an, um wirtschaftspolitische Entscheidungen nachvollziehen und beurteilen zu können. Wirtschaftspolitisches Handeln erfahren sie als komplexen Problemlösungsprozess, bei dem nach einer Analyse der Ausgangslage Ziele festgelegt, Maßnahmen ausgewählt und deren Wirkungen am Ausmaß der Zielerreichung beurteilt werden. Indem die Schüler wirtschaftspolitische Entscheidungen hinsichtlich Ziel- und Systemkonformität sowie Realisierbarkeit diskutieren, erkennen sie auch, wie die Träger der Wirtschaftspolitik versuchen, einen Ausgleich zwischen der Fülle der Interessen gesellschaftlicher Gruppen und der Knappheit der Ressourcen herzustellen. In der Diskussion über aktuelle Themen vertiefen sie Fertigkeiten der Kommunikation, Moderation und Präsentation.

### **WR 12.1.1 Beschäftigung und Einkommen**

Vor dem Hintergrund der Ziele der sozialen Marktwirtschaft und den Zielen der Unternehmen wird den Schülern die zentrale Bedeutung von Beschäftigung und Einkommen sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft bewusst. Sie wenden volkswirtschaftliche Modelle an, um die Wirkungsmechanismen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu analysieren, gesamtwirtschaftliche Folgen abzuschätzen und sich ein eigenes Urteil zu bilden. Sie erschließen zentrale Aussagen aktueller Texte und erkennen so grundlegende Positionen in der wirtschaftspolitischen Diskussion. Bei der kontroversen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lösungswegen entwickeln sie ihre Argumentationsfähigkeit weiter.

- strukturelle Ungleichgewichte auf dem Arbeitsmarkt
- Erörtern grundlegender Positionen der Tarifpartner bei der Festlegung des Tariflohns
- Darstellen der Wirkung zentraler wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf die Beschäftigung, Grenzen antizyklischer Finanzpolitik als Beschäftigungspolitik
- Problematisieren von Staatsverschuldung und Besteuerung
- Strukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes
- Diskutieren wirtschaftspolitischer Maßnahmen vor dem Hintergrund grundlegender Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft, z. B. Effizienz vs. Gerechtigkeit, Flexibilität vs. Schutz des Individuums

### **WR 12.1.2 Geld und Währung**

Den Schülern wird die besondere Bedeutung der Geldordnung und des Währungssystems für arbeitsteilige Volkswirtschaften bewusst. Sie erfahren am Beispiel der Europäischen Union die Komplexität der Geld- und Währungspolitik und erkennen Grenzen geld- und währungspolitischen Handelns. Aufbauend auf ihren Kenntnissen aus den vorangegangenen Jahrgangsstufen analysieren sie das Zustandekommen von Wechselkursen mithilfe des Marktmodells und setzen sich mit unterschiedlichen Wechselkurssystemen auseinander.

- Organisation des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB) im Überblick
- Ziele und Instrumente der Geldpolitik des ESZB: beabsichtigte Wirkungen und Wirkungsgrenzen von Hauptrefinanzierungsgeschäften; Funktion der ständigen Fazilitäten und der Mindestreserve
- Ursachen und Wirkungen von Wechselkursschwankungen im Überblick
- Vor- und Nachteile fester und flexibler Wechselkurse: Darstellen von Interventionen am Devisenmarkt im Marktmodell

### **WR 12.1.3 Außenwirtschaft**

Die Schüler sollen die Bedeutung der außenwirtschaftlichen Beziehungen und der internationalen Wettbewerbsfähigkeit für die Bundesrepublik Deutschland erkennen. Die Zahlungsbilanz dient dabei als Modell zur Veranschaulichung der außenwirtschaftlichen Verflechtung eines Landes.

- Bedeutung außenwirtschaftlicher Beziehungen für die deutsche Volkswirtschaft; wichtige Positionen der Zahlungsbilanz; Umfang der außenwirtschaftlichen Beziehungen anhand aktueller Daten aus der Zahlungsbilanz
- theoretischer Leistungsbilanzausgleich bei freien Wechselkursen
- Freihandel und Protektionismus, Überblick über Maßnahmen der Außenhandelspolitik
- Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik in einer globalisierten Weltwirtschaft

### **WR 12.2 Recht der Leistungsstörungen (ca. 17 Std.)**

Mit dem Recht der Leistungsstörungen lernen die Schüler einen Kernbereich des Bürgerlichen Gesetzbuches kennen. Bei der Erarbeitung der allgemeinen Anspruchssystematik erfahren sie, wie sich darin allgemeine Gerechtigkeitsvorstellungen unserer Rechtsordnung manifestieren. Anhand der Beispiele der verzögerten Leistung und des behebbaren Sachmangels wird den Schülern bewusst, dass das Bedürfnis nach gerechtem Interessenausgleich zu komplexen Regelungen führen kann, die eine Anwendung des Rechts nur nach einer intensiven Auseinandersetzung mit den einschlägigen Normen und den zugrundeliegenden Wertvorstellungen erlaubt. Dabei vertiefen sie ihre Kompetenz in der Technik juristischen Arbeitens. Praxisbezogene Aufgabenstellungen ermöglichen den Schülern auch, ihre Rechte und Pflichten im Alltag besser wahrzunehmen.

An ausgewählten Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuches zum Schutz der Verbraucher erkennen die Schüler, wie der Gesetzgeber zwar einerseits die Vertragsfreiheit als Grundprinzip der sozialen Marktwirtschaft gewährleistet, aber andererseits regulierend zu Gunsten des wirtschaftlich schwächeren Vertragspartners eingreift.

#### **WR 12.2.1 Systematik des Rechts der Leistungsstörungen**

Ausgehend von Beispielen zu Leistungsstörungen beim Kauf erarbeiten sich die Schüler eine Übersicht über zentrale Haftungstatbestände bei Pflichtverletzungen und grundsätzliche Rechtsfolgen. Sie reflektieren die Anspruchssystematik des Leistungsstörungsrechts im Hinblick auf die Umsetzung allgemeiner Gerechtigkeitsvorstellungen.

- grundlegende Tatbestände: Pflichtverletzung als Grundtatbestand, Vertretenmüssen, Fristsetzung
- Rechtsfolgen: Schadensersatz neben und statt der Leistung, Rücktritt
- Übersicht über mögliche Leistungsstörungen

#### **WR 12.2.2 Verspätung der Leistung beim Kauf**

Anhand praxisorientierter Fälle setzen sich die Schüler mit den rechtlichen Folgen einer verspäteten Leistung beim Kauf auseinander.

- Verzug als zusätzliche Voraussetzung für Schadensersatz neben der Leistung
- Voraussetzungen für die Entbehrlichkeit der Fristsetzung
- Entwickeln der Rechtsfolgen einer Verspätung der Leistung vor dem Hintergrund der Rechtssicherheit und der Interessensabwägung

### **WR 12.2.3 Mangelhafte Leistung beim Kauf**

Auf den Kenntnissen der Vorjahre aufbauend, erschließen sich die Schüler zunächst den Begriff des Sachmangels, wie ihn das Bürgerliche Gesetzbuch definiert. Es wird ihnen der Zusammenhang zwischen den Regelungen des allgemeinen Schuldrechts und den kaufrechtlichen Sonderregelungen beim behebbaren Sachmangel bewusst, und sie reflektieren die Systematik der Rechtsfolgen unter Aspekten der Rechtssicherheit und des gerechten Ausgleichs.

- Systematisieren der Arten des Sachmangels
- wichtige Rechte des Käufers bei Vorliegen eines behebbaren Sachmangels und ihre Voraussetzungen: Nacherfüllung, Rücktritt, Minderung, Schadensersatz neben und statt der Leistung

### **WR 12.2.4 Spannungsverhältnis zwischen Verbraucherschutz und Vertragsfreiheit**

Die Schüler gewinnen einen Überblick über Regelungen zum Verbraucherschutz. Sie erkennen, wie der Gesetzgeber im Rahmen der Rechtsfortentwicklung auch auf wirtschaftliche Veränderungen reagiert und versucht, den wirtschaftlich schwächeren Vertragspartner zu schützen. Sie greifen dabei ihre ordnungspolitischen Kenntnisse auf und diskutieren das Spannungsverhältnis zwischen der Schutzfunktion rechtlicher Regelungen und dem freiheitlichen Menschenbild der Sozialen Marktwirtschaft, wie es im Grundsatz der Vertragsfreiheit zum Ausdruck kommt.

- Vertragsfreiheit in der sozialen Marktwirtschaft
- Überblick zu wichtigen Sonderregelungen beim Verbrauchsgüterkauf
- Überblick über Verbraucherschutzbestimmungen bei besonderen Vertriebsformen

Quelle: <http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=26560>